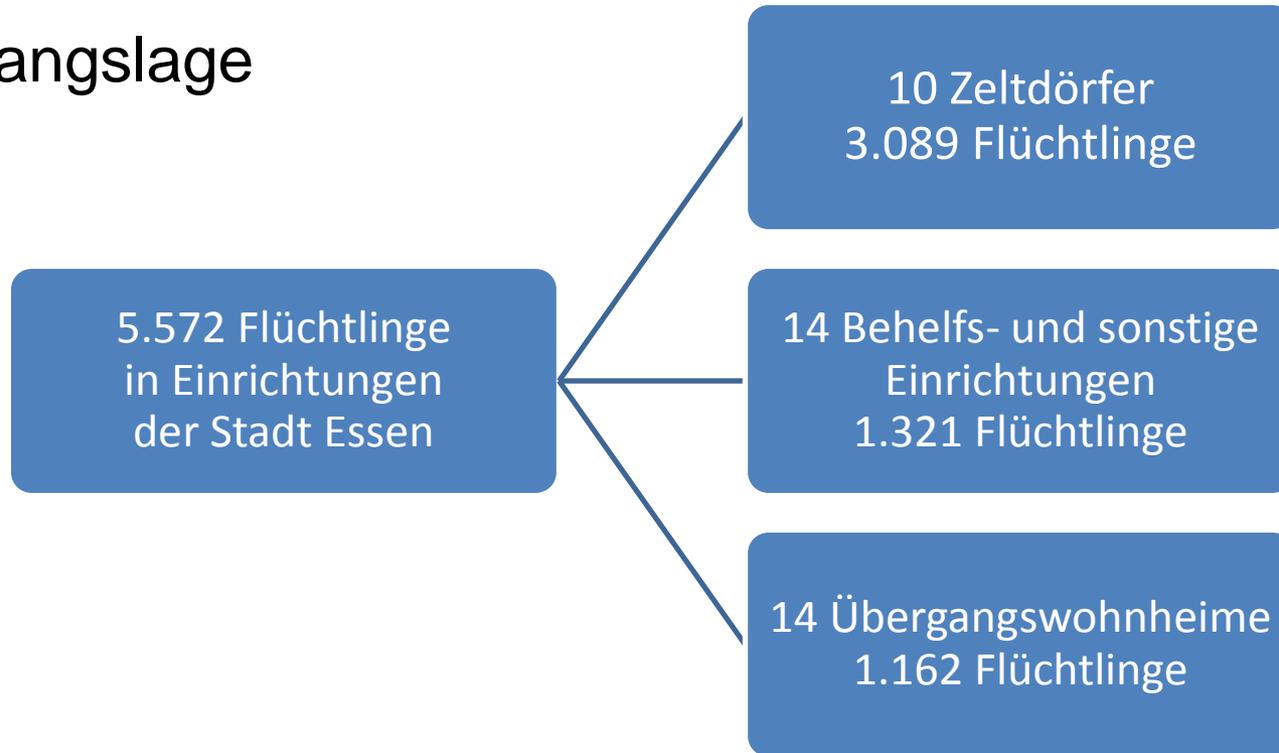


Projekt Wohnungsvermittlungsagentur für Flüchtlinge



Start: 01.07.2016

Ausgangslage



Herausforderung Unterbringung

Herausforderung Integration

unser Ziel

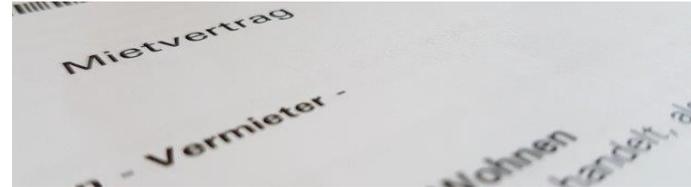
Menschen

- mit positiver Aufenthaltsperspektive
- drei Monate in der kommunalen Einrichtung
- mietfähig

in eigenen Wohnraum vermitteln

- 4.000 Menschen
- 2.000 Wohnungen
- 2 Jahre

zwei Säulen:



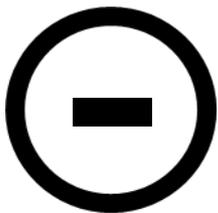
Eigen-
anmietung
durch
Flüchtlinge

Anmietung
durch
Kommune

Eigenanmietung durch Flüchtlinge



- Flüchtlinge suchen selbst Wohnraum
– ggf. unterstützt durch ehrenamtlich Tätige
- Eigeninitiative fördert Integration
- weniger Verwaltungsaufwand
- schnellere Vermittlung



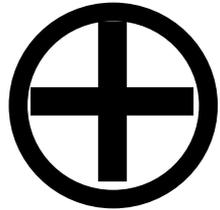
- Vermieter sehen höheres Risiko bei direktem Vertragsabschluss mit Flüchtlingen
- genügend freie Wohnungen vorhanden ?
- “Schrottimmobilien“

Kampagne: „Vermieter mit Herz gesucht“

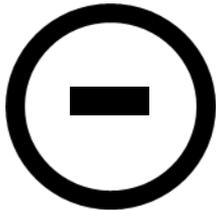
- Wohnungen für Flüchtlinge durch Kampagne beworben
- Kommune
 - prüft Angemessenheit (Höhe der Miete und Standard)
 - stellt Kontakt zu Flüchtlingen mit Bleibeperspektive her
 - unterstützt beide Seiten
- Vertragsparteien sind Vermieter und Flüchtlinge



Anmietung durch die Kommune



- Stadt als Mietvertragspartei attraktiv
- Mieterauswahl durch Kommune



- hoher Verwaltungsaufwand
- Mietrisiko liegt bei der Kommune

Kooperationsvereinbarung Amt für Soziales und Wohnen mit der Allbau Managementgesellschaft mbH und den Essener Wohnungsunternehmen

Vereinbarungen:

- Wohnungsakquise
- Wohnungsherrichtung
- Mieterauswahl
- Matching
- Organisation der Verfahrensabläufe
- Zeitplan



Wohnungsakquise

- Allbau stellt Wohnungen zur Verfügung und akquiriert bei anderen Wohnungsunternehmen
- Vertragspartner sind Kommune und Wohnungsunternehmen

Wohnungsherrichtung

- Wohnungen werden renoviert übergeben
- Renovierungsarbeiten veranlasst das Unternehmen
- Vergütung pauschal oder durch Mietverrechnung
- Einrichtung mit „Weissware“
- Zeit- und Aufwandsparnis



Mieterauswahl „Casting“

- Interview „Casting“ in den Unterkünften
- Vorauswahl der potentiellen Mieter/innen sorgt für Akzeptanz bei Vermieter/innen
- besondere Anforderungen an den Wohnraum
- wichtig: Einsatz von Sprachmittlern



Zusammenführung „Matching“

- Abgleich Bewerberprofile und Wohnungsangebote
- Auswahl der potentiellen Mieter
- Begleitung zur Wohnungsbesichtigung
- Untermietvertrag mit Flüchtlingen
- Übergabe der Wohnung



Wohnungsverwaltung

- Mietvertragsabschluss
- Steuerung der Mietzahlungen
- Koordinierung der Herrichtung der Wohnung (Bewohnbarkeit, Einrichtung “Weissware“)
- Kontaktstelle für Wohnungsgesellschaften und Bewohner
- Beschwerdemanagement
- „Abwicklung“ des Mietverhältnisses nach einem Jahr und Unterstützung bei der Anmietung durch die Flüchtlinge

Stand 01.04.2018

- 6.272 Menschen in Wohnraum vermittelt, davon
 - 5.450 in Privatwohnungen
 - 822 in Projektwohnungen

- 1.002 Flüchtlinge in 11 Übergangwohnheimen



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

ursula.hoffmann@sozialamt.essen.de